

IDEAT

CONTEMPORARY LIFE

It's
Showtime!
Stars, Mode
& Magie

Style

Designer Alfredo

Häberli als Model

Herbsttrends vom Catwalk

Cooler Kunstcampus für Hamburg

Design

Ran an den Herd:

Die neuen Küchen

Vitras wilde Gartenpracht

TANZ DER BILDER

STARFOTOGRAF
JEAN-PAUL GOUDE

Trips

Allez Arles!

Stadt im Kulturrasch

Fünen: Dänemarks Märcheninsel



DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR INTERIOR DESIGN UND URBANEN LIFESTYLE

Nr. 3 - September/Oktober 2021 - 7,50 €

Spiel mit dem Feuer

Von Camilla Péus



Vom Abfallprodukt zur Chaiselongue: In Portugal ließ der Designer Noé Duchaufour-Lawrance Möbelskulpturen aus der verkohlten Rinde von Korkeichen entwaschen.

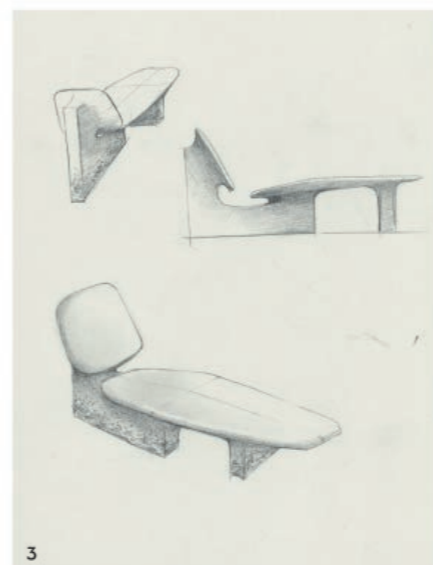
Als Noé Duchaufour im Sommer 2017 von Paris aus mit dem Auto in seine neue Heimat Lissabon fuhr, wurde er in der Bergregion Pedrógão Grande von verheerenden Waldbränden überrascht. Flammen und rußgeschwärmte Bäume säumten seinen Weg. »Die Kraft des Feuers hat mich zugleich schockiert und beeindruckt«, sagt der Gestalter. »Ich spürte, dass dieses Erlebnis irgendwann wieder in meiner Arbeit auftauchen würde.« Es waren die Überreste der Korkeichen, die sich in sein Gedächtnis einbrannten und ihn schließlich zur Entwicklung eines neuartigen Materials inspirierten. Traditionell wird Kork nach der Ernte zu feinem Granulat zerbröselt, gekocht, zu Blöcken verklebt, getrocknet und zum Beispiel zu Korken verarbeitet. Duchaufour jedoch wollte auch die gröberen, verbrannten Korkreste verwerten, die normalerweise auf dem Müll landen. Nach zahlreichen Experimenten und der Mithilfe der Manufaktur NF Cork aus Faro, die eigentlich Kork-Dämmblöcke herstellt, gelang es ihm und seinem Lissabonner Studio Made in Situ, die unterschiedlichen Körnungen zu verbinden. Aus kantigen Granulatkuben entwuchsen dank einer komplizierten Fräsetechnik organisch geformte Tische, Sessel und Hocker – die Möbel der *Burnt-Cork-Kollektion* mit löchrig-taktilen Unterbau und wildlederweichen Oberflächen. Ein Spiel mit dem Feuer, aber mit glücklichem Ausgang. ©

1/ Stämme verbrannter Korkeichen in Portugal, dem »Ursprungsland« des Korks. 2/ Der Franzose Noé Duchaufour ist gelernter Bildhauer und Möbeldesigner. Er realisierte Projekte für Firmen wie Hermès, Dior, Ligne Roset und Zanotta sowie Boutiquen von Montblanc und Lounges von Air France.

BURNT CORK.
Made in Situ, Portugal.
madeinsitu.com,
noeduchaufourlawrance.com

© MADE IN SITU, NUNO SOUSA DIAS

© MADE IN SITU, NOÉ DUCHAUFOUR-LAWRANCE, FILIPA ALVES, NUNO SOUSA DIAS



2

1/ Bei Bränden verkohlt die obere Rindenschicht und schützt den darunterliegenden *sobreiro*, die Korkeiche, wie eine natürliche Barriere. Erfahrene Erntearbeiter schälen die Schicht mit der Axt ab, ohne den Baum zu verletzen. Erst dann können sich neue Korkschichten bilden. Korkeichen werden bis zu 200 Jahre alt und nur alle neun Jahre geschält. 2/ Aus dem groben, verkohlten Kork an der Basis entwächst eine feinkörnige Tischskulptur mit samtigem Finish. 3/ Die Chaiselongue war das erste Korkmöbel, das Noé Duchaufour skizzierte. Das Ausgangselement, ein großer Korkblock, ist noch erkennbar. 4/ Man at work: rußgeschwärmte Hände vom Bearbeiten des Rohmaterials. 5/ Die Kollektion besteht aus einem Esszimmerstuhl, einem Loungesessel, einer Chaiselongue, einem Esstisch, zwei niedrigen Tischen und einem dreibeinigen Hocker. 6/ Auch bei dem Lehnstuhl lässt sich die rechteckige Ursprungsform erahnen. Die organischen Rundungen der Lehne und Sitzfläche gelangen dank siebenachsiger CNC-Frästechnik.



6